

Stand: 21.02.2019

Factsheet Aserbaidshen

1. Basisinformationen								
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2014	2015	2016	2017	2018 (est.)	2019(est)		
	2,7 %	- 0,6 %	- 3,1 %	1,0 %	1,3 %	3,6		
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mln kWh	2005	2014	2015	2016	2020 (est.)	2023		
	-	16907,3	17619,1	17618	-	-		
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017 (Daten von 2018 nicht verfügbar)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige		
	-	69,8 %	29,7 %	-	0,5 %	-		
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige		
	-	87,4 %	-	-	12,6 %	-		
Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom		
*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	-	-35986,6 ktoe	-7509,8 ktoe		-1974,1 ktoe	-94,2 ktoe		
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige		
	-	11,1 %	87,7 %	-	1,18 %	0,25 %		
2. Strommarkt								
Installierte Leistung und Prognose 2018 (keine Daten vorhanden, aus diesem Grund: Nennung der jährlichen Energieerzeugung)	2014	2015	2016	2017				
	7.353,4	7.806,7	7.910,4	7.941,5				
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)				KWK	Nuklear	EE	Sonstige
	Gas: 6690 MW (85,8 %)							Wasser- kraft: 1103 MW (14,2 %)
Strompreis Industrie [€/kWh], 2018	0,28 - 0,58 AZN/kWh, je nach Gebrauchskategorie (inkl. Steuern)							
Strompreis Endverbraucher [€/kWh], 2018	0,07 AZN/kWh bis 300 kWh (inkl. Steuern) 0,11 AZN/kWh ab 300 kWh (inkl. Steuern) Stromverbrauch pro Kopf 2015: 2.245 kWh							
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	<ul style="list-style-type: none"> • Letzte Strompreiserhöhung: 2016 • Unklarheit über Grundlage von Subventionen • Azerenerji ist noch immer hoch verschuldet und wird staatlich unterstützt • 2018 wird Azerishig 55 Mio. AZN (ca. 28 Mio. EUR) aus dem Staatshaushalt erhalten 							
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Das 2005 vom Präsidenten erlassene Staatsprogramm für die Entwicklung des Kraftstoff- und Energiesektors in Aserbaidshen (2005-2015) ist die Grundlage für die Energiepolitik in Aserbaidshen. Anbieterwettbewerb gibt es nicht. Azerenerji ist zuständig für Stromerzeugung und Übertragungsnetze. Das 2015 neu gegründete Staatsunternehmen Azerishig ist zuständig für den Stromvertrieb (Kompetenzübertragung von Azerenerji). Die staatliche							

Gefördert durch:

	<p>Energieagentur Nakhchivan ist eine Ausnahme und versorgt die Autonome Region Nakhchivan. SOCAR/Azerigas besitzt eine Monopolstellung als einziger Lieferant bzw. Betreiber für den Transport und Vertrieb von Gas. Der Staat (mittels Tarifrat) bestimmt die Einkaufs- und Verkaufspreise. Laut Angaben des aserbaidshanischen Energieministeriums aus dem Jahre 2016 sind Liberalisierungen des Energiesektors ausschließlich für Service- und Tochtergesellschaften möglich, die keine direkte Rolle bei der Stromerzeugung und bei dem Vertrieb spielen.</p>
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Die Übertragungsnetze werden vom Staatsunternehmen Azerenerji betrieben (darunter mehr als 200 Umspannwerke im Hochspannungsnetz und Übertragungsleitungen mit 110 bis 500 kV). Ausnahmen sind der Großraum Baku und Nakhchivan. In der Vergangenheit war der Stromvertrieb in Baku dem Unternehmen Bakielektrikshebeke zugeordnet und in der autonomen Republik Nakhchivan der Staatlichen Energieagentur der Republik Nakhchivan. Durch einen Präsidentenerlass wurde Bakielektrikshebeke in Azerishig umgewandelt und dessen Aufgaben erweitert. Azerishig ist für die Gewährleistung der Stromversorgung für den Endverbraucher in Aserbaidshan zuständig. Das bedeutet, dass die von Azerenerji erzeugte Energie durch Azerishig zu den Endkunden verkauft wird. Azerenerji ist somit nur noch für die Stromerzeugung und Übertragung zuständig. Die Sonderregelung für Nakhchivan bleibt bestehen.</p>
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Es gibt derzeit kein spezifisches Gesetz zur Regulierung des Netzzugangs von Anlagen für EE. Die technischen Bedingungen zum Netzanschluss für Stromproduzenten sind in den „Vorschriften zur Nutzung der elektrischen Energie“ (2005) festgeschrieben. Allerdings regelt das bestehende Gesetz den Netzanschluss der Stromproduzenten nicht ausführlich genug. So ist Azerenerji zwar verpflichtet, Stromproduzenten den diskriminierungsfreien Zugang zum Netz zu ermöglichen, kann dies aber in Ausnahmesituationen ablehnen. Was eine Ausnahmesituation darstellt, ist unklar. Da Azerenerji selbst genügend Strom erzeugt, sind sie nicht gewillt den Strom anderer Stromproduzenten anzunehmen bzw. zu bezahlen. Trotzdem hat Azerenerji die Absicht, einen Grid Code (Netz- und Systemregeln der Übertragungsnetzbetreiber) für den Anschluss an das Übertragungsnetz zu errichten. Ein ungenügender gesetzlicher Rahmen und fehlende Regeln für die Netzanbindung und -einspeisung sind ein Grund für den schleppenden Ausbau der erneuerbaren Energien. Ein Entwurf eines Netzintegrationsgesetzes für Strom aus erneuerbaren Energiequellen sollte von der Staatlichen Agentur für Alternative und Erneuerbare Energien (AREA)¹ in Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie für Ökoenergie ausgearbeitet. Der Status ist unklar.</p>

3. Wärmemarkt						
	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018 ²			4326,8			1.56
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>2005 wurde das Staatsunternehmen Azeristiliktechizat durch einen Präsidentenerlass gegründet. Die Hauptaufgabe von Azeristiliktechizat ist die Produktion, die Übertragung und der Vertrieb von Wärme und die damit verbundenen Dienstleistungen. Die Wärmeübertragung erfolgt zentral durch das (aus sowjetischen Zeiten stammende) Fernwärmesystem. Dieses ist grundsätzlich gut ausgebaut, es herrschte aber für lange Zeit ein Investitionsstau. Jetzt wird es nach und nach modernisiert. Unterstützt wurde es im großen Maß auch von INOGATE EU-Projekten. Der Großteil der Wärme (80 – 87 %) wird durch Erdgas erzeugt. Der Rest wird aus anderen Flüssigbrennstoffen (13 – 20 %) durch Heizkraftwerke produziert. Haushaltswarmwasser wird zum großen Teil aus Erdgas erzeugt.</p>					

¹ AREA war eine staatliche Behörde unter dem Energieministerium von Aserbaidshan. Sie wurde 2019 aufgelöst. Die wichtigsten Aufgaben der AREA lagen darin, das Potenzial erneuerbarer Energien in Aserbaidshan zu bewerten und Projekte im Bereich EE zu fördern.

² Zahlen stammen aus 2016, da keine aktuellen Zahlen veröffentlicht wurden. Der Erdgasverbrauch sowie -export dürfte mittlerweile aber deutlich höher sein.

<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Auch der Wärmemarkt wird zentral gesteuert und die Preise werden durch den staatlichen Tarifrat festgelegt. Seit 2011 sind die Preise stabil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Wohnungen 0,15 AZN pro 1 m² monatlich (Umrechnung: Etwa 2 ANZ = 1 EUR) • Für Nichtwohnungen 0,25 AZN pro 1 m³ monatlich <p>Azeristiliktechizat operiert nicht kostendeckend, ist vom Staat stark subventioniert und die Preise in vergleichbaren Ländern wie Kasachstan oder der Ukraine sind rund fünf Mal höher.</p>
<p>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</p>	
<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018</p>	<p>17.04 %³</p>
<p>Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]</p>	<p>Nationale Strategie zur Nutzung alternativer und erneuerbarer Energien in der Republik Aserbaidische für 2012-2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9,7 % des gesamten Energieverbrauchs bis 2020 • 20 % Anteil Erneuerbarer Energien bei der Elektrizitätserzeugung • 20 % Reduzierung der Treibhausgas in Bezugnahme auf das Jahr 1990 • 20 % mehr Energieeffizienz <p>Ein wichtiges Ereignis war die Auflösung der AREA, eine staatliche Behörde unter dem Energieministerium von Aserbaidische. Neue Strukturen sind noch in der Bearbeitung.</p>
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>Nach offiziellen Angaben ist es auch nach der Krise noch das Ziel, die oben genannten Werte zu erreichen. Beim Vergleich der Statistiken tauchen oft sehr unterschiedliche Zahlen auf. Außerdem werden oft Werte verglichen, die nicht verglichen werden können und Zahlen und Einheiten vertauscht, sodass kaum verlässliche Zahlen zu finden sind.</p>
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Befreiung von Mehrwertsteuer und Zollgebühren (für 7 Jahre) • Reduzierung der Einkommenssteuer um 50 % (für 7 Jahre) • Entwicklung einer nationalen Strategie für den Gebrauch von alternativen und erneuerbaren Energiequellen • Die Entwicklungskonzeption „Aserbaidische 2020: Blick auf die Zukunft“ • Sowohl Gesetze als auch finanzielle Anreize sind jedoch wenig wirksam, besonders seit der Krise 2015/2016
<p>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</p>	
<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>Es gibt noch kein spezielles Gesetz zur Energieeffizienz, welches als Grundlage angesehen werden kann. Trotzdem wurde Energieeffizienz im Gesetzbuch zum Städtebau und Bau erwähnt. Gemäß Artikel 57 müssen die Bauobjekte den Anforderungen der Energieeffizienz entsprechen. Jedoch gibt das Gesetz nicht an oder verweist nicht darauf, welche Normen oder technischen Standards eingehalten werden müssen.</p> <p>2014 hat die Regierung einen Beschluss zur Energieeffizienz verabschiedet. Die „Vorschriften zur Erhöhung der Energieeffizienz in Bauobjekten und zur Einsparung von Energieressourcen“ sind bisher der einzige juristische Akt, der sich direkt auf Energieeffizienz im Bau bezieht. Die Vorschriften bestimmen die allgemeinen Anforderungen der Projektunterlagen der Bauobjekte für Energieeffizienz. Es wurde jedoch nicht erwähnt, welche Behörde für die Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zuständig sein soll.</p> <p>Zuständigkeiten und Kompetenzen der Verwaltung sind unübersichtlich und es gibt kein Gesetz, welches die Rollen der Behörden regelt. Die Bauunternehmen sind gesetzlich nicht verpflichtet, Energieaudits von Gebäuden zu erstellen oder auf Energieeffizienz zu achten.</p> <p>Die Wohnungswirtschaft hat einen erheblichen Anteil am Energieverbrauch (2013: rund 26 %); Industrie und Bau dagegen lediglich rund 11 %, Transport 22 %, Land-, Forst- und Fischwirtschaft 4 %. 36 % entfallen auf eine Vielzahl weiterer Branchen.</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für EE sind im Land gegeben?</p>	<p>EBRD - The European Bank for Reconstruction and Development Im September 2017 hat die EBRD zusammen mit dem Energieministerium Aserbaidische eine Absichtserklärung für Kooperationen im Hinblick auf</p>

³ Hierzu gibt es sowohl in der Literatur als auch bei staatlichen Aussagen Unstimmigkeiten.

	<p>dabei der Entwicklung von Vorschriften im Energiesektor und für die Unterstützung der erneuerbaren Energien Aserbaidshans unterschrieben. Die EBRD ist einer der wichtigsten Geldgeber für EE in der Region und hat viel Erfahrung in der Finanzierung von EE-Projekten.</p> <p>KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau Ziel der KfW ist vor allem der Ausbau der Nichtölsektoren und die Reduzierung der Öl- und Gasabhängigkeit Aserbaidshans, besonders bei der Energieerzeugung. Die Finanzkooperation konzentriert sich unter anderem auf die Entwicklung und Förderung der erneuerbaren Energien.</p>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Bauwirtschaft, Industrie, Energieerzeugung

Quellen

Primärquellen:

AzerEnerji, keine Jahresangabe: Ümumi Melumat. Abzurufen unter: <http://www.azerenerji.gov.az/index/page/12> (Letzter Stand: 02.02.2019)

Gesetzbuch zum Städtebau und Bau der Republik Aserbaidshans, 2012

Statistisches Amt Azerbaijan: Energiestatistiken. Abzurufen unter: <https://www.stat.gov.az> (Letzter Stand: 13.02.2019)

Sekundärquellen:

AHK Aserbaidshans 2019: Marktanalyse Aserbaidshans. Abzurufen unter: <https://www.ahk-baku.de/marktinformation/publikationen/gtai-publikationen/> (Letzter Stand: 02.02.2019)

Aliyev, Farhad/Mc Cormack, Isidore/Fafner, Klaus, 2016: Roadmap (strategic whitepaper) on the Development of District Heating in Azerbaijan until 2020 Roadmap developed for the national heating company Azeristiliktechizat AHEF.116.AZ - the INOGATE Programme. Abzurufen unter: http://www.inogate.org/documents/2016_06_23_AHEF.116.AZ_ACR_Draft_Final_report_Annex_1.pdf (Letzter Stand: 07.02.2019)

Asian Development Bank, 2016: Shah Deniz Gas Field Expansion Project (RRP AZE 49451-002). Sector Assessment (Summary): Energy. Abzurufen unter: <https://www.adb.org/sites/default/files/linked-documents/49451-002-ssa.pdf> (Letzter Stand: 07.02.2019)

Autor unbekannt, 2017: Azerbaijani gov't on raising tariffs for electricity, water. Abzurufen unter: <https://www.azernews.az/business/121834.html> (Abgerufen am 07.02.2019)

Autor unbekannt, 2018: EBRD interested in supporting Azerbaijan to develop renewable energy potential. Abzurufen unter: https://www.azernews.az/oil_and_gas/125634.html (Letzter Stand: 07.02.2019)

Autor unbekannt, CESD, 2018: http://cesd.az/new/wp-content/uploads/2018/07/CESD_Paper_Enerji_Tehlukesizliyi.pdf (Letzter Stand: 07.02.2019)

German Trade and Invest, 2016: Wirtschaftsdaten kompakt Aserbaidshans November 2016. Abzurufen unter: http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222077_17358_wirtschaftsdaten-kompakt---aserbaidshans.pdf?v=3 (Letzter Stand: 08.01.2019)

German Trade and Invest, 2018: Wirtschaftsdaten kompakt Aserbaidshans. November 2018. Abzurufen unter: https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222077_17358_wirtschaftsdaten-kompakt---aserbaidshans.pdf?v=7 (Letzter Stand: 02.02.2019)

Innogate, 2016: Activity Completion Report. Preparation of a concept note and a road map for the setup of an independent energy regulator, towards the development of the country's energy market. Abzurufen unter: http://www.inogate.org/documents/ACR_CWP.01.AZ.pdf (Letzter Stand: 23.02.2019)

Internationaler Währungsfonds, 2018: GDP Azerbaijan. Abzurufen unter: http://www.imf.org/external/datamapper/NGDP_RPCH@WEO/AZE?year=2018 (Letzter Stand: 01.02.2019)

Karimova, Aynur, 2016: Investments in Azerbaijan's energy distribution network crucial. Abzurufen unter: https://www.azernews.az/oil_and_gas/92340.html (Letzter Stand: 07.02.2019)

Karimzada, Orkhan, 2016: Policy Brief, December 2016. Abzurufen unter: <http://ccee.ada.edu.az/files/articles/2229/CCEE%20Policy%20Brief--30.pdf> (Letzter Stand: 07.02.2017)

Kreditbank fuer Wiederaufbau, 2018: Azerbaijan. Abzurufen unter: <https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/Europe/Azerbaijan/> (Letzter Stand: 07.02.2019)



Deutsch-Aserbaidjanische
Auslandshandelskammer
Alman-Azərbaycan
Xarici Ticarət Palatası



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Tsurkov, Maxim, 2017: S&P: Azerenerji investment projects to be realized via equity injections. Abzurufen unter: <https://en.trend.az/business/energy/2727308.html> (Letzter Stand: 09.02.2019)

United Nations Development Programme, 2013: Renewable Energy Snapshot. Azerbaijan. Abzurufen unter: <http://www.undp.org/content/dam/rbec/docs/Azerbaijan.pdf> (Letzter Stand: 07.02.2019)

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Aserbaidjanische Auslandshandelskammer
Emil Ahmadzada, Abteilungsleitung Dienstleistungen
Telefon: +994 (12) 497 63 06/07
E-Mail: emil.ahmadzada@ahk-baku.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages